

Ressort: Politik

Spahn hält Nord-Stream-2-Abbruch für möglich

Berlin, 03.12.2018, 14:18 Uhr

GDN - Der amtierende Gesundheitsminister und Bewerber um den CDU-Vorsitz, Jens Spahn, schließt einen Ausstieg aus dem umstrittenen Gaspipeline-Projekt Nord Stream 2 nicht aus, um den Druck auf den russischen Präsidenten Wladimir Putin zu erhöhen. "Es kann nicht sein, dass das Projekt - egal was Putin macht - immer weiter geht", sagte Spahn am Montag in einer Spezial-Ausgabe der "Bild"-Sendung "Die richtigen Fragen".

Der CDU-Politiker forderte, dass der Zwischenfall in den internationalen Gewässern vor der Krim-Küste nicht ohne Folgen bleiben dürfe. "Deshalb müssen die Sanktionen bleiben, bis das Minsker-Abkommen umgesetzt und der Zwischenfall aufgeklärt ist". Im Zweifel müsse Europa "über weitere Schritte nachdenken". Spahn kritisierte Putins Vorgehen in der Ukraine-Krise scharf. "Die Grundaggression geht von Russland aus. Das ist offenkundig", sagte er. Zugleich nahm er die Regierung in Kiew in die Pflicht. "Ich finde es wichtig, dass die Ukraine ihren Teil dazu beiträgt, dass es nicht zu einer Eskalation kommt." Beide Seiten sollten "auf Provokationen verzichten".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116350/spahn-haelt-nord-stream-2-abbruch-fuer-moeglich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com